



**Geschäftsführung  
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge

Telefon: (0221) 221-23702  
Fax : (0221) 221-26928  
E-Mail: barbara.bueltge@stadt-koeln.de

Datum: 17.05.2011

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses  
Umwelt und Grün vom 12.05.2011**

**öffentlich**

**6.15 Programm Mülheim 2020 - Rheinboulevard Mülheim-Süd  
Beauftragung der Weiterplanung und Freigabe einer investiven Aus-  
zahlungsermächtigung des Finanzplans im Haushaltsjahr 2011  
1267/2011**

Herr Dr. Bauer stellt die Planungen anhand PowerPoint kurz vor.

In der anschließenden Diskussion begrüßt SB Herr Dr. Albach die Vorlage. Er schlägt vor, sie insofern zu ergänzen, als dass der Planungsauftrag um 500 m weiter nach Süden erweitert wird. Auch in der Bürgerbeteiligung im September letzten Jahres sei die Problematik zur Sprache gekommen, dass die HGK-Trasse ins "Nichts" führe. Der ungeordnete Parkplatz ende am Jugendpark; entlang der Auenstraße gebe es ebenfalls keinen Fahrradweg, da er nördlich der Zoobrücke ende und unterhalb der Zoobrücke sei für Fahrradfahrer auch keine Möglichkeit weiterzufahren, so dass man irgendwie einen Weg in den Rheinpark finden müsse, der mit vielen Zielkonflikten verbunden sei.

Herr Dr. Albach beantragt, folgende Ergänzung in den Beschlusstext aufzunehmen: "Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt, auch das Gelände bis 500 m südlich des hier angestellten Raumes mitzubekleinen, um dort Lösungsvorschläge zu machen, die eine logische Anbindung an den Rheinpark ermöglichen."

Daraus ergebe sich für ihn die Frage, ob das Gelände, auf dem früher eine Chemienutzung erfolgte, für einen Spielplatz bzw. Park bedenkenlos nutzbar sei.

SB Herr Resch möchte wissen, ob hinsichtlich des Flächenerwerbs juristische Auseinandersetzungen zu befürchten seien.

RM Herr Brust verweist auf Seite 5 der Vorlage, in der es heiße, dass die Promenade an drehfreien Tagen für die Bevölkerung geöffnet werde. Er fragt, ob also nur dann, wenn nicht gedreht werde, eine Nutzung der Promenade möglich sei.

Herr Dr. Bauer informiert, man habe mit dem WDR bislang nur Vorgespräche geführt, in denen diese Frage noch nicht abschließend geklärt worden sei. Dies müsse in den vertraglichen Verhandlungen abgestimmt werden. An Herrn Resch gewandt erklärt er, dass er keine juristischen Schwierigkeiten sehe, da sich die jetzt bereits genutzte Zufahrt auf der HGK-Trasse befinde. Bei Eigentümerwechsel gehe sie an die Stadt Köln. Hinsichtlich der Altlasten gebe es Verdachtsflächen. Die Stadt werde diese Flächen nur altlastenfrei übernehmen oder mit Altlasten, die grnnutzungsvertrglich seien.

Die von Herrn Dr. Albach angesprochene Problematik hinsichtlich des Anschlusses nach Süden sei klar nachvollziehbar. Eine Verlängerung in diese Richtung im Rahmen der Mülheim 2020-Planungen sei jedoch nicht möglich, da das Fördergebiet dort ende. Dennoch diskutiere man mit den Kolleginnen und Kollegen vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik intensiv, um eine gute Lösung zu erzielen und eine logische Anbindung an den Rheinpark zu erhalten.

In der weiteren Diskussion schlägt die Ausschussvorsitzende an Herrn Dr. Albach gewandt vor, den Beschlusstext so zu formulieren, dass der Ausschuss die Erweiterung nach Süden begrüßen würde. Hiermit ist Herr Dr. Albach einverstanden.

Die Ausschussvorsitzende RM Frau Dr. Mller stellt den von SB Herrn Dr. Albach mündlich ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

#### **geänderter Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage in die Bezirksvertretung Mülheim und in den Stadtentwicklungsausschuss **und bittet um Wiedervorlage am 30.06.2011.**

**Der Ausschuss für Umwelt und Grün würde es begrüßen, wenn auch das Gelände bis 500 m südlich des hier angestellten Raumes mitbeplant wird, um dort Lösungsvorschläge zu machen, die eine logische Anbindung an den Rheinpark ermöglichen.**

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Planungshonorar in Höhe von 93.900,00 Euro im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung) bei Finanzstelle 1502-0902-9-5570 (Mülheim 2020 - Rheinboulevard Mülheim-Süd), Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.